

2. Die Magenverdauung.

I. **Lehrmittel** zc. siehe: Die Aufnahme der Speisen zc.

Volkspoesie:

Sprichwörter.

1. Auch ein guter Magen kann nicht alles, was die Augen reizt, vertragen.
2. Der Magen hat balder genug als die Augen.
3. Zehn Magen werden eher satt als ein Auge.
4. Der Magen stärkt das Herz und nicht das Herz den Magen.
5. Der Magen trägt die Füße und nicht die Füße den Magen.
6. Einen leeren Magen wollen die Beine nicht tragen.
7. Ein hungriger Magen macht aus Wassersuppe Brühe.
8. Einem hungrigen Magen ist alles wohl gekocht.
9. Einem hungrigen Magen ist kein Brot zu schwarz.
10. Einem hungrigen Magen schmeckt Haserbrot wie Honigkuchen.
11. Ein hungriger Magen läßt sich nicht mit Worten abspeisen.
12. Bei leerem Magen ist nicht gut Rats pflegen.
13. Ist der Magen satt, wird das Herz fröhlich.
14. Ist der Magen voll, so springt man wohl.
15. Voller Magen studiert nicht gern.
16. Je stärker der Magen, je schwächer der Kopf.
17. Wenn der Magen spricht, hört man's Gewissen nicht.
18. Wo der Magen spricht, da weicht die Klugheit.
19. Den Magen zu einer Apotheke machen.
20. Es kommt alles in einen Magen.
21. Wenn der Magen mäßig gehalten wird, so schläft man sanft.
22. Es ist ein starker Magen, der Haus und Hof verdaut.
23. Er hat einen ausgepichteten Magen.
24. Er hat einen protestantischen Magen.
25. Das liegt mir im Magen.
26. Den hab' ich im Magen.
27. Mit seinem Magen trocken.
28. Der Magen läßt sich nicht vergessen.

II. **Ergebnisse und Präparation.**A. **Der Bau des Magens.**

1. Der Magen, in welchen der Bissen durch die Speiseröhre geführt wird, ist die größte, gleich unter dem Zwerchfell in der Bauchhöhle liegende Erweiterung des Verdauungskanales. Diese Erweiterung ist jedoch keine allseitige — sonst müßte er eine spindelförmige Gestalt haben — sondern sie geht nur nach unten und dabei mehr nach der linken Seite, sodaß hier eine sackartige Ausbuchtung (der Blindsack des Magens) entsteht und der ganze Magen eine schiefhalbmondförmige (dudelsackartige) Gestalt erhält. Er grenzt, von links nach rechts herabsteigend, wie schon erwähnt, nach oben an das Zwerchfell, nach unten an das Querstück des Grimmdarmes, nach hinten an die Bauchspeicheldrüse und nach links an die Milz. Seine vordere Fläche wird von der Leber so bedeckt, daß nur der Blindsack und ein 2—3 Zentimeter breiter Streifen längs des äußeren